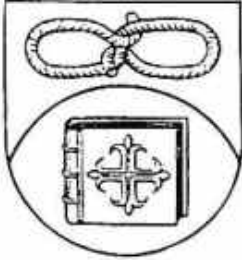


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 58 □ 15. Jahrgang

□ Sept. 2000



Gruss aus Kaköhl - Sehlendorferstrand/Ostsee

Das ist eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1979. Sie zeigt das Ehrenmal in Kaköhl, die Strandstraße in Sehlendorf mit Blick auf den Binnensee, den Strand und die Lütjenburger Straße in Kaköhl.



Sitzung der Gemeindevertretung

am 20. Juni im Gasthaus Siewers in Kaköhl, 19 Zuhörer, darunter P.Braune (KN)

Außer Spesen nichts gewesen!

Dieses Motto passt genau, denn warum diese Sitzung nötig war, blieb wohl auch den Zuhörern unerfindlich. Folgender Antrag der CDU-Fraktion, unterzeichnet von Jürgen Klodt, war der Grund:

„Feuerwehrgerätehausneubau für Kaköhl/Blekendorf

Im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich, dass im Juni 2000 noch eine Gemeindevertreter-Sitzung einberufen wird.

Thema:

Bezuschussung bzw. Darlehen-Aufnahme für das Gerätehaus Kaköhl-Blekendorf“

Mit längeren Ausführungen versuchte Jürgen Klodt dann seinen Antrag zu begründen, musste sich aber der Tatsache fügen, dass über diesen Antrag überhaupt nicht abgestimmt werden konnte, denn

1. über Zuschuss entscheiden Land und Kreis
 2. die Darlehen-Aufnahme steht erst an, wenn der Bau beschlossen ist und die Finanzierung anliegt.
- So wurde dann zur weiteren Tagesordnung übergegangen, in der einige ohnehin entscheidungsreife Punkte gleich mit erledigt wurden.

Die **Straße zu den Campingplätzen in Sehlendorf** erhält den Namen „**Wewerin**“, nach dem gleichnamigen Bach. Für die **Sanierung der Druckerhöhungsstation** waren Bürgermeister und Stellvertreter bei der letzten Sitzung zur Auftragsvergabe ermächtigt worden, das konnte jetzt die Gemeindevertretung selbst erledigen. Für 41.606,24 DM bekam die Fa. Schiebold aus Lensahn den Auftrag.

Aufgehoben wurde die nicht mehr nötige **9.Änderung** des F-Plans Haansahl. Zudem wurden in der **Einwohnerfragestunde** mehrere Dinge angesprochen (Parken an der Straße Sehlendorf/Döhnsdorf, zusätzliche Bushaltestelle bei Lamp in Friederikenthal, Planungsstand des Radweges in Sechendorf). Bürgermeister Hans-Peter Ehmke wies darauf hin, dass der Radweg in Sehlendorf – wohl auch auf Grund der Gemeindeinitiative - nun endlich neu asphaltiert worden ist. Ebenfalls wurde mitgeteilt, dass das Transportfahrzeug für die Feuerwehr jetzt bestellt wurde, aber erst im Jahr 2001 zu bezahlen ist.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr.

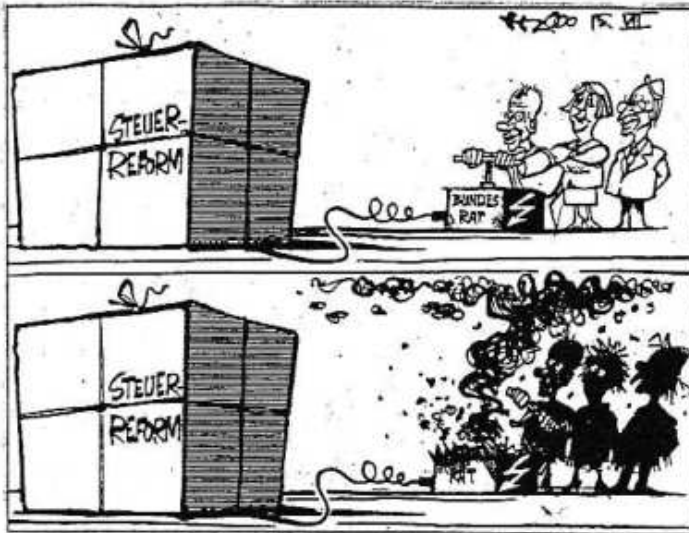
Unsere Meinung zum Feuerwehrgerätehaus-Neubau

Dieser von der Ortswehr Kaköhl-Blekendorf lange verfolgte Plan wurde 1997 konkreter, es kam zu Diskussionen über den Standort (Gewerbegebiet Kaköhl, von der WGB favorisiert oder Radeberg in Blekendorf, von SPD, CDU und der Feuerwehr befürwortet). Am 24.2.98 wurde von der Gemeindevertretung mit 11:3 Stimmen der Standort Radeberg festgelegt und ein Auftrag für Planung, Kostenschätzung und Finanzierungsantrag an den Architekten Seifert vergeben, ebenso für den Grundstückserwerb an den Bürgermeister. Dieser hieß nach den Wahlen Jörg Strauch, der Kauf wurde erst vor kurzem endgültig unter Dach und Fach gebracht.

Am 4.4.2000 erteilte die Gemeinde den Auftrag, die Planungsunterlagen bis zum 15.6. fertig zu stellen, die WGB enthielt sich. Ebenfalls wurde eine Arbeitsgruppe für die Feinplanung eingesetzt (Feuerwehr, Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende).

In dieser Planungsgruppe wurde konstruktiv und sachlich gearbeitet, erst bei der dritten Sitzung fingen CDU (J.Klodt) und WGB (August) an zu mosern, das Grundstück sei zu klein, die Kosten zu hoch, der Bauhof könne eines Tages auch dahin verlegt werden, es könne auch eine Bürgerbegegnungsstätte werden, man könne auch eine Fertighalle bauen. Und dann wurde der obige Antrag zur Gemeindevertretungssitzung aus der Tasche gezogen. Besonders die anwesenden Feuerwehrvertreter waren entsetzt und empört und empfanden das Ganze als Torpedierung und weitere Verzögerung. Es brachte auf jeden Fall unnötige Unruhe in die Wehr!

Die SPD-Fraktion steht jedenfalls ohne wenn und aber zu dem Gemeindevertretungsbeschluss für einen Neubau, der in Größe und Form auch der Größe der Wehr entsprechen muss, das ist angemessen und nicht zu viel verlangt. Man schaue sich einmal die (übertriebenen) Prachtbauten in viel kleineren Gemeinden für viel kleinere Wehren an! Nun sollte das Verfahren nicht weiter verzögert, sondern energisch vorangetrieben werden, ohne taktisches Geplänkel und widersprüchliche Aussagen von Gemeindepolitikern.



Die Sprengmeister



..der kann mit Nullen umgehen!



Das ist ein Blick vom endlich wieder zu benutzenden Radweg in Sehlendorf auf Binnensee und Ostsee

Blumenfachgeschäft Blümchen

Inh. Andrea Vorbeck, Floristenmeisterin
Am Markt, 24321 Lütjenburg, ☎ 41 91 41



Blumendekoration
-gestecke
-sträuße



Hochzeits- und Brautschmuck
- Blumen für alle Anlässe -

Wir freuen uns auf Sie und stehen
gerne mit Rat und Tat zur Seite

Mit Sicherheit
zu Ihrem Vorteil!

Debeka

Versichern · Bausparen

Werner Körfer

Versicherungskaufmann
Servicebüro:

Plöner Straße 29, 24321 Lütjenburg
☎ (04381) 86 11 Fax: (04381) 86 21

Aus unserer Gemeinde

Da die Ausschuss-Sitzungen allesamt erst im September und dann wieder im November stattfinden, muss die Rubrik „Aus unserer Gemeinde“ diesmal ungewohnt dürftig ausfallen.



Erhard Lühr (SPD), Gemeindevorsteher und Vors. des Finanzausschusses

Lediglich der **Kurausschuss** tagte am 20. Juli unter Leitung des alten und neuen Vorsitzenden Holger Schöning (SPD) tagte.

Dabei ging es zunächst um den weiteren Bestand der Tourismusgemeinschaft Hohwachter Bucht, die in eine **Hohwachter Bucht Touristik GmbH** umgewandelt werden soll. Dabei erwarten die Initiatoren einen Gesellschaftsanteil von 34.000 DM von der Gemeinde und einen jährlichen Zuschuss von 54.500 DM.

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke lehnte eine Beteiligung in solcher Höhe als unverantwortlich ab, zumal die größten Kosten für Werbung und Vertrieb anfallen würden, die Gemeinde aber keine Einsicht in die bestehenden Verträge erhalte. Auch sollte Sitz der GmbH Lütjenburg und nicht Hohwacht sein. Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Ausschuss

- den Bürgermeister zu Verhandlungen für eine Mitgliedschaft in der GmbH aufzunehmen, unter Beachtung folgender Forderungen:

KERAMI'CO
202
KAKÖHL



OSTERN BIS OKTOBER
täglich 10-18 Uhr

Energiebewusst. Umweltfreundlich. Zukunftsweisend



Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur
Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

- **Heizungsanlagen**
Öl- oder Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik
- **Sanitärinstallationen**
in Alt- u. Neubauten
- **Solaranlagen für**
Warmwasserbereitung und Heizung
- **Regenwassernutzungsanlagen**
für WC und Waschmaschine
- **Zentrale Staubsaugeranlagen**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartungs- und Servicedienst**



Energiebewusst. Umweltfreundlich. Zukunftsweisend

24321 Gadendorf
Brunsberg 1

Telefon (0 43 81) 52 82
Telefax (0 43 81) 63 58

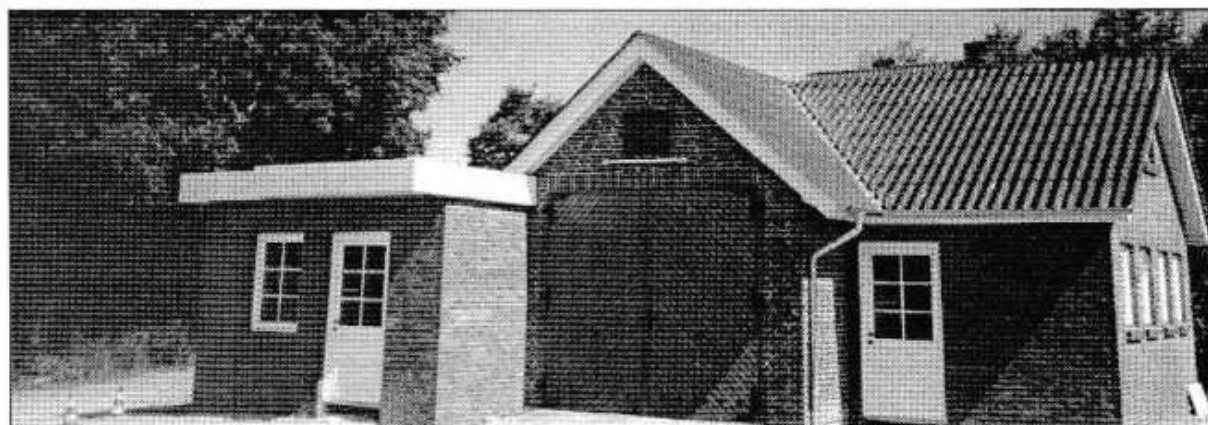
1. Der jährliche Zuschuss darf maximal 10.000 DM betragen.
2. Der Sitz der GmbH soll in Lütjenburg sein.
3. Die Gemeinde erhält Einsicht in sämtliche Verträge der GmbH.
4. Der Prospekt wird auf Wunsch der Gemeinde geändert.

Über dieses Thema muss dann ohnehin die Gemeindevertretung entscheiden. Die Stimmung in den Gemeindegremien ist so, dass bei unbefriedigenden Verhandlungsergebnissen eine Mitgliedschaft nicht in Frage kommt. Dann würde die Gemeinde auch wieder einen eigenen Prospekt auflegen, nachdem die Vermieter mit der bisherigen Behandlung durch die Tourismusgemeinschaft Hohwacher Bucht auch nicht gerade zufrieden gewesen sind.

□

Auch der **Bau des Toilettenhauses** war erneut ein Thema. Dieser Bau muss im 1. Nachtragshaushalt 2000 finanziert werden, wobei Zuschüsse seitens des Kreises und des GTZ Ralsdorf (Regionalprogramm) abgelehnt worden sind.

□



Der beidseitige Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Sechendorf macht Fortschritte

Unsere Gemeindevertretung

Seit den letzten Kommunalwahlen am 20. März 1998 haben sich nach den Rücktritten von Gemeindevertreter Helmut Franzen und von Bürgermeister Strauch und den Umbesetzungen der Ausschüsse etliche Veränderungen ergeben. Die Zahlen hinter den Namen geben die Wählerstimmen der einzelnen Gemeindevertreter wieder.

SPD:	Funktionen	CDU:	Funktionen
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	515 Bürgermeister	Jürgen Klodt	424 1. stv. Bgm., Vors. Wasser u. Wegeausschuss und CDU-Fraktion
Holger Schöning, Kaköhl, ☎ 04382/920545	448 2. stellv. Bürgermeister, Vorsitz Kurausschuss	Christa Ebert	388 Kurausschuss
Erhard Lühr, Futterkamp, ☎ 04381/8034	414 Vorsitz Finanzausschuss	Jörg Graf Platen	432 Vorsitz Bau- und Umweltausschuss
Gerd Thiessen, Blekendorf, ☎ 04381/8727	470 Vorsitz SPD-Fraktion, Kur-, Bau- u. Umw.-Auss.	Thomas Klodt	402 Finanzausschuss
Holger Ehlers, Rathlau, ☎ 04382/614	427 Wasser- und Wegeausschuss	Dieter Birr (für Jörg Strauch)	— (417) Finanzausschuss (war nicht auf der 7er Liste, deshalb keine Zahl)
Heidi Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	438 Bau- u. Umweltausschuss	WGB: Eckart August	205 Kurausschuss und WGB-Fraktion
Das sind die weiteren Mitglieder der SPD-Fraktion	↓ in den Ausschüssen (in Klammern Stellvertreter)	Andreas Köpke (für Helmut Franzen)	180 (164) Finanzausschuss
Finanz- und Schulausschuss	Uwe Nothdurft, Futterkamp, ☎ 6707	(Ulrike Meier, Blekendorf.)	
Wasser- und Wegeausschuss	Hans-W. Bastian, Futterkamp, 1644	(Günter Griehl, Kaköhl, 04382/414)	
Kurausschuss	Traute Bondas, Sehlendorf, 04382/717	(Ulrich Harms, Rathlau, 04382/1314)	
Bau- und Umweltausschuss	Brigitte Bauer, Futterkamp, 5200	(Dirk Rödmann, Kaköhl, 04382/791)	

Schulfoto Oberklasse Kaköhl 1949



Untere Reihe v.l.: Horst Ahrens, Karl-Hans Prüß, Wolfgang Lühr, Udo Harm, Jörn-Uwe Nothdurft, Ernst Danelzik, Klaus Puzika, Rudolf Schwarck, Günter Lemke, Horst Muckert, Adolf Rüder, Karl-Heinz Puzika, Hans-Hermann Harm.

Zweite Reihe: Georg Lemke, Eckhard Nath (beide stehend), Inke-Marie Steffensen, Marianne Niese, Thea Ullmann, Irene Krüztzmann, Ilse Vogeleit, Gertrud Mordhorst, Renate Müller, Ingrid Austen, Grete Rüder, Elfriede Prüß, Silke Bester, Hans-Georg Dewitz (stehend).

Dritte Reihe: Gerhard König, Lehrer Ernst Mordhorst, Siegfried Rien, Ellen Niese, Christa Schröder, Irmgard Kunkel, Annedore Doormann, Ingrid Dahlmann, Irmgard Bester, Ursula Dewitz, Erika Brasath, Christa Dierich, Marie-Luise Humboldt, Brigitte Mairose, Friedrich Meier, Erwin Münster.

Vierte Reihe: Hans-Peter Lamp, Kurt Puzika, Jochen Maßmann, Gerhard Danelzik, Adolf Liebenow, Walter Lamp, Erich Rüder, Hans Neumann, Arthur Bester, Werner Schröder, Gerhard Fricke, Alfred Münster, Peter Siewers.

Bemerkenswert, dass von den 55 heute nur noch 5 in Kaköhl wohnen!

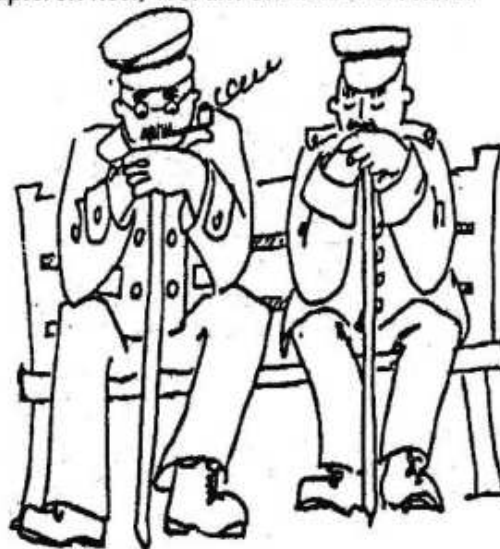
Lehrer Ernst Mordhorst wurde am 9. Nov. 1898 im Meimersdorf (Kreis Bordesholm) geboren, war vom Herbst 1916 bis zum 6.1.1919 im Heeresdienst und setzte dann seine unterbrochene Lehrerseminarausbildung fort. Er war ab 1920 ein Jahr vertretungsweise an Kieler Schulen beschäftigt, ehe er von 21 bis 24 in Hansühn und bis 1929 in Högsdorf tätig war. Seine eigene Formulierung: „Am 1. Okt. 1929 ließ er sich nach dem Freidorfe Kaköhl versetzen, und wandte so nach 8jähr. Tätigkeit den Gutsschulen den Rücken.“

Seine Tätigkeit in Kaköhl wurde durch Kriegsdienst, engl. Gefangenschaft, Internierung und Suspendierung unterbrochen, ehe er dann 1948 zunächst die Schule Sehlendorf wieder eröffnete und ab 2. Nov. 48 wieder seine Tätigkeit in Kaköhl übernahm, die er am 21.3. 1963 beendete, kurz vor Schließung der Schule wegen Umzug in die neue Dörfergemeinschaftsschule in Blekendorf.

Zu den Ereignissen vor seiner Wiedereinstellung Näheres in einer späteren Ausgabe.

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest all hört vun de Hunnenkrieg?
Hinnerk: Du, mien Schooltiet is je all lang vörbi, un ik heff meist jümmers achtern seeten, man mi dücht, dat mit de Hunnenkriege mutt doch all vör 'n poor hunnert Johren west sien!
- Klaas: Ik meen doch de Krieg, de dat nu gegen den Kampfhunnen giff.
Hinnerk: Och, dat meenst du. Segg dat doch glieks. Ik frog mi je ok, wat de Lüüd mit so'n gefährliche Kötters überhaupt wüllt. Geern hebben kannst so'n Diert je wull nich.
- Klaas: Man wenn du nu so'n beten wat gröteren Hund hest und löppst dormit lang de Straten, denn kannst wat beleeven! Du föhlt di meist an'n Verbreeker.
Hinnerk: Blots de mehrsten Lüüd bruuken doch so'n Bieter gornich. De hebbt dat je wull mehrstendeels, dormit se sülden sick better föhlen un sick opspeelen könt.
- Klaas: Dat is wull richdi. Man dat de nu all tohoopen mit 'n Utwies rumloopen schüllt, is dat nich een beten överdreeben?
Hinnerk: Wenn jedet Kalf un jedet Farken schon sien Papieren hett, worum ok nich so'n Hund?
Klaas: Un denn schüllt se je mit so'n Korf üm dat Muul rümloopen, dat süht je verbooden uut.
- Hinnerk: Man dat Uutsehen is bi düsse Ort vun Hunnen likers nich to retten!
Klaas: Un denn schüllt eenige Hunnen je so'n „Wesenstest“ moken, dormit schall sick dat wiesen, wat se villicht mol tobieten kunnen.
Hinnerk: Dat schullen se mit eenige Minschen leever ok mol versöken.
Klaas: Un denn ward bi alle möglichen Kreaturen vun „artgerechte“ Haltung snackt. Is dat denn „artgerecht“, mit Muulkorf, jümmers an de Lien, am leevsten noch insparrt?
Hinnerk: Ik weet nich recht, wenn du dat mol beleevt harrst, dat een lütt Kind dotbeeten wörr or een groten Minschen ganz gräsig toschannen beeten wörr, denn harrst du seker ok een anner Meenung!
- Klaas: Dat is wull so, man bi uns dreiht je jümmers glieks allens dör, wenn mol wat passeert. Denn sünd de Zeitungsschrievers un dat Fernsehen sick eenig as een Putt vull Müüs und se sünd as unklook dorachter ran, un denn finnen se ok allewegens wat, un denn mööt de Politikere je wat doon.
Hinnerk: Un dat kann man denn as so'n Ort Krieg ansehen!
Klaas: Un wenn sick dat wedder beruhigt hett, denn snackt keen Minsch mehr vun de Kampfhunnen!



Kameras
Filme
Farbfotos
Passfotos
Fotokopien
(Schwarzweiß und Farbe
sofort zum Mitnehmen)
Nachtexpress
Farbfotos über Nacht

Foto Grunenberg

Tel./Fax 04381/ 1431

Kurze Twiete 1 /Neuwerkstraße
24321 Lütjenburg

German Parcel Paketshop

PRINZ LOUIS FERDINAND am Grabe des letzten Hofmarschalls

Admiral Oskar Graf von Platen-Hallermund beigesetzt

Blekendorf, 20. April (Eig. Ber.)

Admiral Oskar Graf von Platen-Hallermund, der letzte Hofmarschall des letzten deutschen Kaisers, wurde am Ostersonnabend im Erbegräbnis der Grafen von Platen beigesetzt. Neben zahlreichen Angehörigen der gräflichen Familie gab der Chef des Hauses Hohenzollern, Prinz Louis Ferdinand, Prinzessin Kyra, Erbgroßherzog Nikolaus von Oldenburg, zwei Prinzen zu Waldeck, Admirale und Kapitäne der alten kaiserlichen Marine und viele Gutsangehörige der Platenschen Güter Weißenhaus, Friderikenhof und Futterkamp dem kurz nach Vollendung seines 92. Geburtstages verstorbenen Admiral das letzte Geleit. Ein Stück deutscher Geschichte ist mit ihm dahingegangen.

Nach einer kurzen Trauerfeier in der Halle des Schlosses Weißenhaus, an der Gutsangehörige, Freunde und Nachbarn neben den Angehörigen der Familie von Platen teilnahmen, wurde der Sarg — bedeckt mit der Kriegsflagge des kaiserlichen Deutschlands — nach Blekendorf bei Lütjenburg übergeführt.

Das Gotteshaus war von einer sehr großen Trauergemeinde besetzt. Die Familie des Verstorbenen, Prinz Louis Ferdinand und Prinzessin Kyra von Preußen, Erbgroßherzog Nikolaus, zwei Prinzen zu Waldeck, Graf Rockdorff-Ascheberg als Vertreter des Prinzen Oskar von Preußen, die Admirale a. D. Pfeifer, Eschenburg, Hansen, alle



(LN-Foto: Krippans)

Der Chef des Hauses Hohenzollern, Prinz Louis Ferdinand, und Prinzessin Kyra nehmen Abschied von dem Toten.

Kapitäne der kaiserlichen Marine und eine Abordnung der Bundesmarine, Landwirte der Umgebung und zahlreiche Gutsangehörige waren versammelt, Berge von Kränzen, Blumengebänden türmten sich um den Sarg.

Propst Sonntag hielt die Trauerpredigt. Würdig und schlicht. Vor dem Hintergrund des festen Glaubens, der Richtschnur des Verstorbenen war, beleuchtete der Geistliche Leben und Charakter des Mannes, der in unsere Zeit der Unruhe hineinragte als einer der letzten Zeugen einer schon fast vergessenen Welt, der nicht nur Geschichte erlebte, sondern sie aktiv mitgestaltete und dabei bescheiden blieb.

Das war das Leben eines — im besten Sinne sich selbst und seinem kaiserlichen Herrn — treuen Edelmannes. Nur wenige Kilometer von der Blekendorfer Kirche, in Sehlendorf, als jüngstes von 23 Geschwistern geboren, trat er auf den Tag genau vor 75 Jahren in die deutsche Marine ein. Der Admi-

ral war wohl der letzte Marineoffizier, der die Entwicklung der deutschen Seegeltung von den kleinsten Anfängen bis in die Zeiten eines Tirpitz und eines Grafen Spee aktiv miterlebte.

Es war der kommandierende Offizier des kleinen Marinedetachements vom Linienschiff „Preußen“, das zum ersten Male die deutsche Flagge auf Helgoland hißte, er war der Kommandant des berühmten Kanonenbootes „Iltis“, das die deutsche Flagge im Fernen Osten zeigte, er führte das Potsdamer Marinedetachment, war Kommandant auf Kreuzern und Linienschiffen und erhielt für eine Reihe von Jahren das Kommando auf der Jacht Kaiser Wilhelms II., auf SMJ „Hohenzollern“. Er war dabei, als der Kaiser mit dem Zaren den berühmten deutsch-russischen Vertrag in den Schären bei Björkö schloß, und er war wohl der letzte lebende Deutsche, der den Höhepunkt der englischen Weltgeltung im victorianischen Zeitalter miterlebte und oft lange mit der alten Queen Vic-

torie gesprochen hat. Dann rief ihn sein Kaiser als Flügeladjutant und Hofmarschall in seinen persönlichen Dienst.

Als Wilhelm II. in der Nacht vom 8. auf den 9. November 1918 nach Doorn ins Exil ging, begleitete ihn sein Hofmarschall Oskar von Platen-Hallermund. Später kehrte er nach Berlin zurück und verwaltete dort die Vermögen der Hohenzollern.

Für die Angehörigen der alten kaiserlichen Marine und deren Offizierskorps sprach Admiral Pfeifer dem Toten den Dank aus für ein Leben in Pflicht, Treue und Kameradschaft.

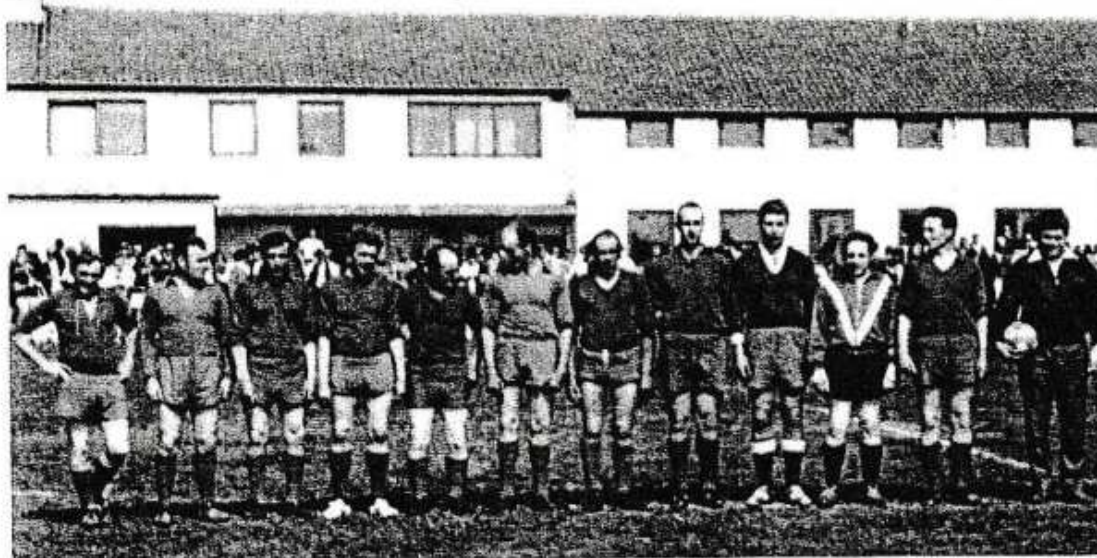
Als die Familie von dem Toten Abschied genommen hatte, traten Prinz Louis Ferdinand und Prinzessin Kyra an die Gruft. Ihnen folgte der Erbgroßherzog Nikolaus, die Prinzen zu Waldeck, die Kameraden der alten Marine und viele Nachbarn, Freunde, Hausgenossen, Gutsarbeiter, Frauen, Kinder.

Hanns Dirks

„Lübeker Nachrichten“ Jahrgang 1957

1971: „Prominentenfußball“ in Blekendorf

Anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums des SC Kaköhl e.V. von 1946 fanden vom 28. bis 30. Mai 1971 Festtage statt. Das Programm enthielt u.a. einen großen Festkommers im „Trotzkrug“, einen Umzug mit den Abteilungen des Vereins und Abordnungen von weiteren Vereinen und Verbänden der Gemeinde sowie Aktivitäten auf dem Blekendorfer Sportplatz. Neben Turnvorführungen gab es am 30. Mai um 14.30 Uhr ein „Prominentenspiel“ als Vorspiel des Spiels der 1. Mannschaft gegen den VfB Lübeck (Amateure).



Auf dem oberen Foto die gastgebenden „Alten Herren“ des SC Kaköhl, v.l. Hans Schlünzen, Heiner Bunte, Wolfgang Münster, Werner Hochschild, Adolf Rüder, Dieter Daudert, Egon Wellendorf, Uwe Göttisch, Kurt Humm, Dieter Rüder, Erwin Münster und Schiedsrichter Rudi Scheibel.



Und das sind die Gegner aus Gemeindevertretung und Lehrerschaft, v.l. Ernst-G. Schröder, Siegfried Rickert, Erich Köpke, Gerd Thiessen, Hans-Peter Ehmke, Horst Vernunft, Erhard Lühr, Hans-Heinr. Blöcker, Arnim Kerschke, Helmut Melzer, ?, Walter Lamp.

(Das sind übrigens zwölf Spieler, die werden doch nicht etwa...?). Das Ergebnis ist leider auch nicht überliefert.

Kriegstagebuch

Aus den Aufzeichnungen eines schl.-holst. Landlehrers 1939-45

(Der Verfasser füllte während des Krieges neun Schulhefte mit Notizen und Aufzeichnungen, aus denen ich die wohl allgemein geltenden und interessierenden ausgewählt habe)

XII: Über das zerstörte Hamburg kursieren natürlich die verschiedensten Gerüchte. Die meisten Toten sind identifiziert worden, wie es heißt.

Im 5. Kriegsjahr

1.10.43: Inzwischen ist in kriegerischer Hinsicht viel geschehen, die Gefangennahme und Befreiung des Duce, die auch bei uns Freude auslöste. Hier ist man mitten in der Kartoffelernte, die früh begann und gute Erträge bringt. Fünf Roder sind im Dorf in Betrieb. Die Kartoffelernte dauert vom 25.9. bis 16.10. Der Kindergarten war einige Tage geschlossen, weil die Kinder und die Kindergärtnerinnen verlaust waren. Es kommt auch vor, dass Schüler wegen Krätze fehlen müssen.

Am 7.11.43 fand in der Gastwirtschaft eine Gefallenenehrung statt, die nur schwach besucht war. In dieser Zeit war die Musterung der Jahrgänge 93 bis 84.

Das Wetter war im Oktober so schön, dass wir erst am 10.11. mit Koks zu heizen brauchten. Die Schulen sollen auch Luftwarnung erhalten; sie haben bis jetzt keine Möglichkeit. Das gibt Unruhe in der Schule, wenn

man die Flieger hört. Die Schulkinder haben 86 Briefe an die Soldaten geschrieben.

Am 9.12.43 war für unseren S.A.-Sturm Schulungsabend mit Kaffeetafel. Es war ein Redner Behl da, der erzählte, dass Finnland hätte abschwanken wollen, nun aber bis zum Ende kämpfen werde, weil die Feinde seine Souveränität nicht garantierten. Auch Ungarn hätte sich aufsetzen wollen, wir hätten es aber ganz in der Hand. Im übrigen würden wir 44 im Osten neue Schläge austeilen; ebenso käme die Vergeltung, und der U-Bootkrieg würde neu organisiert.

Die Bauern kriegen die Lieferung von Fleisch, Korn und Rüben vorgeschrieben. Die Bevölkerung wird wieder in Aufregung gehalten durch neue Fliegerangriffe um den 17.12.43. Im Hamburg gab es Tote und Vernichtungen, ebenso in Kiel. Außerdem sollen Neumünster, Neustadt, Eutin u.a. Orte getroffen worden sein.

24.12. gab es wieder eine Weihnachts-sonderzuteilung: 500g Mehl, 250g Zucker, 125g Butter, ½ Flasche Spirituosen, 125g Süßwaren, 50g Kaffee. Es wird viel gesprochen von der Vergeltung gegen England. Mit diesem Gedanken halten sich sozusagen die Menschen in all den zerbombten Städten aufrecht.

Um Feuerung zu sparen, hat die Schule vom 18.12.-17.1.44 Ferien. Weihnachten gab es eigentlich gar keine Geschenke. Wir hörten im Rundfunk alte und neue Weihnachtslieder, die

Jetzt feiert Ford Geburtstag mit
Jubiläumsszins 0,75%*
und **Preisvorteil****
bis zu **4.425,- DM**

*ohne Anzahlung, bei 12-47
Monate Laufzeit. Ein Angebot
der Ford Bank.

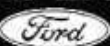
Jubiläumsangebot:

** und zusätzlich gibt es Ford Futura Editionsmodelle mit **Wünsch-Dir-was-Paket** mit einem Preisvorteil von bis zu 4.425,- DM gegenüber dem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell ohne Paket.

„Jetzt auf zum
**Autohaus
Seemann**“.



IHR FORD HÄNDLER.



Autohaus Seemann GmbH



Ihr Ford Partner - freundlich - zuverlässig - preiswert und gut.
24321 Lütjenburg • Hindenburgstraße 17 • Telefon (0 43 81) 40 16-0

Weihnachtsringsendung und eine Ansprache von Dr. Goebbels. Es ist für die Familien, deren Angehörige im Felde sind, angenehm, wenn der Rundfunk für Unterhaltung sorgt und melancholische Gedanken verscheucht. Man fühlt sich dann mit anderen Menschen zusammengehörig.

Am 4.1.44 ist Kiel schwer bombardiert und anschließend noch einmal angegriffen worden, so dass große Teile der Stadt zerstört wurden. Hier herrscht natürlich auch eine gedrückte Stimmung, am 6.1. wurden die freien Betten gezählt, um festzustellen, wie viele Bombengeschädigte untergebracht werden können, sie kamen aber dann doch in andere Orte. 30.1.: Die Schule erhält telefonisch Nachricht, wenn Fliegeralarm ist, dann müssen die Kinder nach Haus. Am gleichen Tag war morgens um 10 Uhr eine Feierstunde zum Tag der Machtübernahme bei gutem Besuch.

19.2. Rund 20 umquartierte oder fliegergeschädigte Kinder sind in unserer Schule. Es sollen Behelfsheime neu gebaut werden, 4 ½ mal 5 ½ m groß, für je 1700 RM, mit den Baustoffen, die hier vorhanden sind und die im Dorf beschlagnahmt werden, außerdem werden Dachgeschosse ausgebaut durch gelehrte Handwerker.

Wir orakeln viel über Invasion, Vergeltung und ähnliche Dinge, wenn wir auch nichts davon wissen, und hoffen auf einen entscheidenden Erfolg unserer Waffen.

Die Arbeit der HJ wird in Zeitung und Öffentlichkeit immer wieder groß herausgestellt, und die Schule wird demgegenüber immer mehr eine Erziehungseinrichtung zweiten Ranges. Dazu kommt die immer wiederholte Verunglimpfung des Lehrerstandes. Der Lehrer ist der Laufjunge unzähliger Behörden und nicht Herr im eigenen Schulhaus.

12.3.44 Heldengedenktag. Es sind z.Zt. 23 umquartierte und fliegergeschädigte Kinder in unserer Schule. Im Dorf insgesamt 64 aus Kiel, 65 aus Hamburg und 7 aus anderen Orten. Es sind in der letzten Woche etwa 30 Pferde abgeliefert worden, die in solche Gegenden kommen, wo Militärpferde gestellt werden.

Bei dem milden Wetter begann ich schon am 18.3.44 mit dem Gartengraben, der früheste Termin seit je. Die Luftangriffe auf Berlin und Städte in Mittel- und Süddeutschland gehen immer weiter, werden aber beantwortet durch Angriffe auf London. Bei Luftalarm geht das Feuerhorn im Dorf. Die Kämpfe im Süden der Ostfront sind dauernd schwer. Wir sind darüber

in steter Sorge. In der letzten Woche wurde Ungarn von deutschen Truppen besetzt. Die Regierung ist im Einvernehmen mit der bisherigen Regierung umgebildet.

3.4.44 Einführung der Sommerzeit. Infolge der Nachtfroste fingen wir mit der Gartenbestellung erst verhältnismäßig spät nach Ostern an. Die Jahrgänge bis 1900 sollen zum Einziehen freigegeben worden sein. Am Tag nach Ostern überflogen feindliche Bomber uns auf dem Hin- und Rückwege, dass wir sie auf dem Rückweg zählen konnten, 80 bis 100 Bomber und Jäger. Wir hörten in der Luft schießen.

Man möchte infolge der dauernden Luftangriffe annehmen, dass größere Operationen der Angloamerikaner nahe bevorstehen, da die Feinde die großen Flugzeugverluste unmöglich dauern vertragen können. Wir raten herum, wo die Feinde Europa angreifen werden, um die vielbesprochene zweite Front zu errichten, müssen aber gestehen, dass wir von allen geplanten Vorhaben gar keine Ahnung haben. Wir hoffen dagegen, dass unsere oberste Führung desto besser im „Bilde“ ist.

Bei den Konfirmationen, die zum Teil wie Hochzeiten gefeiert werden, ist es nicht möglich, Geschenke aufzutreiben, weil es keine zu kaufen gibt. Man schenkt darum Geld. So kam es, dass Konfirmanden an Geldgeschenken 200-400 RM einnahmen. Die Aufzucht von Kaninchen, Geflügel u.a. Kleintier ist eingeschränkt worden, weil sie überhand nahm, nur Hühner sind ausgenommen.

Die Alarmsirenen hört man dauernd. Der Drahtfunk wird hier in der Gegend eingerichtet. Am 16.4. war ein Propagandamarsch in der Stadt. Die Einwohner verhielten sich recht passiv. Die Säle der beiden Gastwirtschaften sind von der Luftwaffe beschlagnahmt: in dem einen sind Bettstellen, beim andern Schränke. Behelfsheime werden nun doch nicht gebaut, das hier beschlagnahmte Material wird abtransportiert.

Seit Ostern werden Züge von feindlichen Fliegern beschossen. Seit dem 22.5. sind 24 Flak-Soldaten im Dorf. Ihre 20 Lastautos stehen hier und da im Dorf. In der Gastwirtschaft wird für sie gekocht. Als sie am 8.6. um 3 Uhr nachts wieder abfahren, hörte unser alter Nachbar das andauernde Motorengeräusch. Er fuhr aus dem Bett hoch und rief: „Na, nu sünd de Englänners dor!“

(Wird fortgesetzt)

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731




Das Wetter war am 24. Juni nicht ideal, morgens beim Umzug regnerisch. Am Nachmittags kam dann gelegentlich sogar die Sonne durch.

Auf dem Festplatz wurde lange um die Königswürde gekämpft, bis gegen 18.30 Uhr die neuen Majestäten feststanden: Annika Lotz und André Wellendorf als Jugendkönigspaar; Susanne Vandrey (zum 2. Mal nach 1994) und Klaus Wellendorf bei den Erwachsenen.


Erstmals war für den abendlichen Festball im Zelt Disco-Musik (Nils Stehr) bei freiem Eintritt angesagt. Der Besuch war allerdings wieder nicht zufriedenstellend. (Auf dem Foto die vier gekrönten Häupter, v.l. Klaus Wellendorf, Susanne Vandrey, Annika Lotz und André Wellendorf).



**EIN PERFEKTER TAG
FÜR SPARKASSE DIREKT.**

Sparkasse Kreis Plön 

<http://www.spk-kreis-ploen.de>

Geldgeschäfte bequem von zu Hause aus oder von unterwegs erledigen. Mit  direkt auch außerhalb der Öffnungszeiten. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

Totengilde Kaköhl von 1723

Das Wetter am 1. Juli war gut. Beim Frühstück im Gildehaus Siewers war schon gute Stimmung zu bemerken, bei dem übrigens Anni und Ernst Reinhold mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Auf dem Festplatz am Hopfenberg ging es am späten Nachmittag vor allem um die Königswürde. Um 18 Uhr rief Erwin Münster als stellvertretender Ältermann Siegfried „der Skipper“ Fricke und seine Frau Christel als neues Königspaar aus. Getroffen hatte für ihn mit dem Kleinkaliber Matthias Bock. Abends schloss sich wie immer der Festball im Gasthaus Siewers an.



Auf dem Foto übergibt Vorgänger und Ältermann Klas-Hinrich Griebel gerade der neuen Majestät Königskette und Zepter, rechts Hans Bahr und Willy Schöning.

Totengilde Rathlau von 1729



Der Gildetag hatte am 8. Juli bereits mit dem Umzug durch Nessendorf und einem stimmungsvollen Frühstück bei sehr guter Beteiligung viel versprechend angefangen. Hier wurde Eckart August vom Vorsitzenden Holger Ehlers für seine jetzt beendete 20jährige Vorstandstätigkeit geehrt. Ebenso wurden die langjährigen Fahnenträger Ernst Dohrmann und Reinhold Herrendorf ausgezeichnet, Ehrenmitglieder wurden Lisa Lohmeier und Magda Bahr. Auch am Nachmittag war viel los auf dem Festplatz am Geschen-

berger Weg. Neue Majestäten wurden schließlich im Stechen Jens „der Jubelnde“ Boller und seine Frau Monika aus Kletkamp.

Mit 115 „Zahlenden“ war auch der abendliche Gildebball bei Paustian gut besucht. Hinnerk August wurde „Mister Gilde“.

Auf unserem Foto hängt Holger Ehlers dem neuen König gerade die Kette um.

Dörfergemeinschaftsschule
 Blekendorf
 Schulfest 2000

Das sind die Königspaare 2000:

1a	Sonja Kruck	Thore Schöning
1b	Sina Möller	Heiko Burmeister
2	Johanna Hopp	Bodo v.Brockdorff
3a	Tara Schröder	Tim Arne Bauer
3b	Janina Wilck	Fabian Haß
4a	Lisa Schwark	Tobias Prinz
4b	Anja Reebehn	Niklas Lühr

Nachdem am Freitag (14.Juli) die Königspaare ermittelt wurden, folgte am Sonnabend das eigentliche Schulfest mit Umzug, Polonaise und Vorführungen der einzelnen Klassen unter dem Leitthema „Tänze“.

Für das Foto hatten leider nicht alle Majestäten den Blick in Richtung Kamera, versteckten sich zum Teil. Es sind zu sehen v.l. Sonja Kruck, Thore Schöning, Sina Möller, Heiko Burmeister, Graf Bodo von Brockdorff, Johanna Hopp, Fabian Haß, Janina Wilck, Tim Arne Bauer, Tara Schröder, Anja Reebehn und Lisa Schwark.



Unser
Service!

Der zuverlässige
Kundendienst



TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7
 ☎ (04381)- 5500 oder 7791

24321 Lütjenburg
 FAX: (04381)- 418118

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
 Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
 Sonnabends 8-13 Uhr
 Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

RESTAURANT

Gutterkiste



Kurt Nickels
 Sehlendorfer Strand
 Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Unser Sommerfest

Über das 25. Sommerfest am 29. Juli brachte die „KN“ unter der Überschrift „Auf den Spuren von Robin Hood“ diesen freundlichen Bericht. Beim Melken der Holzkuh war übrigens Karl-Heinz Rix vor Klaus Geest Sieger geworden.

Blekendorf (utz) Was das Beste am SPD-Sommerfest am Sonnabend in Blekendorf war? Für die Kinder eindeutig das Bogenschießen mit den Bogenschützen des TSV Lütjenburg. Die hatten Trainingsbögen mitgebracht und zeigten den geduldig in langen Schlangen wartenden Kindern, wie man mit professionell gestrecktem Oberkörper richtig anlegt – und den Pfeil ins Zentrum der Scheibe schießt.

Außerdem gab's noch die Holzkuh zum Melken, Würfelspiele und verschiedene Angelspiele mit und ohne Wasser, also genug Gelegenheiten, um seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. SPD-Ortsvereinsvorsitzender Holger Schöning freute sich, dass sein Programm auf dem nun schon zum 25. Mal veranstalteten Fest so prima ankam und dass sogar das Wetter mitspielte. Beste Voraussetzungen also für den abendlichen Melkwettbewerb für Erwachsene, das Platzkonzert des Gadendorfer Musikzugs und die beliebte Disco.

Im Jahresprogramm der Blekendorfer SPD steht das Sommerfest in der Mitte. Nach dem Plattdeutschen Theater im März und der ASF-Fahrradtour im Juni gibt's jetzt noch im Oktober das Mitgliederfest und im Dezember das Weihnachtsfest für die Kinder. „Bei 70 SPD-Mitgliedern in einem Ort mit 1500 Einwohnern muss man schon was tun“, sagte Schöning lächelnd.



Blume am Rathaus

Inh. A. Sauerberg

Marktwiete 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. 04381 - 41 95 55



Was noch zu berichten ist

Gute Beteiligung bei der Tagesfahrt der SPD. Am Himmelfahrtstag ging es bei gutem Wetter zunächst nach Flensburg, wo Fußgängerzone und Hafengebiete in Augenschein genommen wurden. Mit dem Schiff ging es über Kollund (Dänemark) die schöne Förde entlang nach Glücksburg. Hier stand die Besichtigung des bekannten Wasserschlosses auf dem Programm. Die Rückfahrt ließ Busfahrer Bodo Hahn durch Angeln und Schwansen führen.

□

Am 17. Juni kamen die Volleyballer aus unserer Partnergemeinde Zierow zum 9. Gegenbesuch nach Blekendorf. Der Ablauf war wie üblich, Volleyball in der Halle, dabei eine Kaffeetafel, abends gemütliches Beisammensein im Gruppenraum. Neu war, dass der Pokal von den Zierowern mitgenommen werden konnte, die an diesem Tag die bessere Mannschaft stellten.

□

Sehr gutes Radfahrwetter hatte die Familientour der AsF am 18. Juni. 22 Mitfahrer waren von der Tour begeistert. Sie führte über die Niedermühle, Stöfs und Kembs nach Matzwitz, wo auf dem Spielplatz eine Grillpause eingelegt wurde. Dann ging es über Panker, Lütjenburg und Friederikenthal zurück. Kaffee und Kuchen gab es im Garten bei Heidi Ehmke.

□

Die SPD-Fraktion in der Gemeinde hatte zu ihrer jährlichen Sommerfahrradtour diesmal das BBZ in Futterkamp als Ziel. Zunächst wurde am 3. Juli im Radeberg in Blekendorf das für das Gerätehaus angekaufte Grundstück besichtigt. In Futterkamp führte Direktor Dr. Boll die Gruppe u.a. zum Melkroboter, zum Außenstall für Jungvieh und zu den Schweineställen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Grillen im Raum „Fehmann“ konnten noch etliche



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

Sorgen Sie vor mit Ihrem PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN der Raiffeisenbank im Kreis Plön

Beispiel: Mann, Tarif L
Garanzzeit 14 Jahre

Beispiel: Frau, Tarif L
Garanzzeit 17 Jahre

Alter 30 Jahre
jeden Monat
oder einmal

100,00 DM Beitrag
1.196,73 DM Rente
160.261,24 DM

100,00 DM Beitrag
1.080,07 DM Rente
156.671,44 DM

Alter 40 Jahre
jeden Monat
oder einmal

100,00 DM Beitrag
558,29 DM Rente
73.626,82 DM

100,00 DM Beitrag
509,77 DM Rente
72.554,23 DM

Alter 50 Jahre
jeden Monat
oder einmal

100,00 DM Beitrag
223,00 DM Rente
28.815,13 DM

110,00 DM Beitrag
226,64 DM Rente
31.603,63 DM

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

Fragen angesprochen werden. Dr. Boll freute sich über die ‚sehr interessierte‘ Gruppe.

□

Die 12. Bauerninfo auf dem Campingplatz Platen hatte am 7. Juli gutes Wetter und guten Besuch zu verzeichnen. Die angebotenen Erzeugnisse heimischer Landwirte fanden wie immer ihre Liebhaber, wie immer kam (neben dem unterhaltsamen) auch der informative Teil über die breite Palette der Landwirtschaft nicht zu kurz.

□

„Kaköhl bei Nacht“, dieser Termin mit der Blasmusik der ‚Pohnsdorfer Kraniche‘ auf dem Mansfeld’schen Gelände in Kaköhl wurde am 14. Juli zum zweiten Mal von den Angelfreunden im SC Kaköhl ausgerichtet. Auch wenn das Wetter nicht so sehr sommerlich war, Besuch, Umsatz und Stimmung waren sehr zufriedenstellend. Wie vereinbart, wird nun im kommenden Jahr die Kaköhler Gilde diese Veranstaltung ausrichten.

□

Die mittlerweile beachtliche Reihe der Festlichkeiten in unserer Gemeinde wurde noch durch Dorffeste (in Futterkamp, Nessendorf und Rathlau), durch das Sandkuhlenfest der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr am Kornhof und durch die Sommernachtsparty des Fremdenverkehrsvereins am Strand vervollständigt, die übrigens alle trotz des miesen Sommers Glück mit dem Wetter hatten. Bei fast allen Festen (Ausnahme Dorffest Nessendorf?) ist mittlerweile eine Übersättigung eingetreten, die zu allgemeinen Besucher- und Umsatzeinbußen führt.

□

Blumenhaus Langfeldt

FLEUROP 

**GARTENBAUBETRIEB
GARTENCENTER**

Lütjenburg
Neverstorfer Str. 9
Telefax 40 09 22

Tel. (0 43 81) **40 09-0**



Dorfleben in Rathlau

Wer in der vergangenen Zeit einmal Rathlau besucht oder durchfahren hat, dem wird in der Ortsmitte vielleicht der Dorfplatz aufgefallen sein. Dieser vor ca. zwei Jahren neu angelegte Platz ist ein kleines Idyll für seine Anwohner. Unter Linden laden Bänke und ein großer Tisch zum Verweilen ein, ein Holzsteg führt auf einen kleinen, weitgehend naturbelassenen Teich, in dem Leben im Wasser in jeder Form zu beobachten ist. An lauen Sommerabenden schwirren die Fledermäuse durch die Luft, und Frösche geben ihr abendliches Konzert - es findet sich hier einfach Natur in bester Verbindung mit der Möglichkeit sich als Dorfbewohner zu einem Plausch zu treffen. Radwanderer nutzen diesen Ort für ein erholsames Picknick fernab der Hauptstraßen, und die Sommergäste hier im Dorf sind dort immer wieder mit ihren Kindern anzutreffen, um je nach Jahreszeit Kaulquappen, Frösche oder anderes Getier im und am Teich zu beobachten. Diese Anlage hat sich seit ihrem Bestehen also in jeder Hinsicht als Erfolg erwiesen.

Natürlich muss so ein Platz gepflegt werden, und so treffen sich von Frühjahr bis Herbst einmal monatlich einige Rathlauer um Gras zu mähen, Unkraut von den Wegen zu hacken, das Holz von Zaun und Steg nachzustreichen etc. Um die dazugehörige Koppel kümmert sich ein Landwirt mit seinem Gerät und der Blumenschmuck ringsum, der uns im Frühling so erfreut hat, ist ebenfalls ein persönlicher Beitrag zur Verschönerung gewesen.

So bleibt es nicht aus, dass der Platz bereits wiederholt gerne für Feste genutzt wurde. Alle Helfer bringen ihre Freizeit, Arbeitskraft und nicht selten auch materielle Spenden in dieses Projekt mit ein, und sie tun dieses sehr engagiert und mit viel Freude zum Wohle der Allgemeinheit.

Schade nur, dass es in der Gemeinde Blekendorf, zu der Rathlau ja zählt, immer noch Leute gibt die der Meinung sind, dieser Platz sei eine Fehlinvestition. Sehr befremdlich ist dabei, dass gerade von Seiten eines Gemeindevertreters diese Stimme laut wurde. Bevor eine Sache abgeurteilt wird, sollte doch vielleicht zunächst ein bestimmtes Grundwissen darüber eingeholt werden.

Die Freunde des Dorfplatzes Rathlau, Naturliebhaber und viele große und kleine Feriengäste erfreuen sich nichtsdestotrotz natürlich weiterhin an diesem schönen Stück Erde, und alle Kritiker sind gerne zu einem Besuch eingeladen.

Anja Harms.

(„Lütjenburger Kurier“ vom 27.7.2000)

Neuanfang in der A-Klasse



Die Fußballer des SC Kaköhl haben sich durch den Abstieg nicht entmutigen lassen. Drei Herrenmannschaften wurden für die Punktspiele gemeldet, auch eine Alte-Herren-Mannschaft will nach einigen Jahren Pause wieder aktiv werden.

Auch in der Jugendabteilung sieht es gut aus. Besonders stark war die B-Jugend, die gegen Neumünsteraner und Plöner Mannschaften zu

Saisonende den Pokal holte!

Die Heimspiele der Herrenmannschaften:

Sonntag, 10.Sept.	13.15 Uhr 15.00 Uhr	II: FC Krumbek II I: TSV Barsbek
Sonntag, 24.Sept.	13.15 Uhr 15.00 Uhr	II: VfL Schwartbuck II I: ASV Dersau II
Sonntag, 1.Okt.	15.00 Uhr	III: TSV Lepahn II
Sonntag, 8.Okt.	13.15 Uhr 15.00 Uhr	II: Postfelder SV I: SG Kühren II
Sonntag, 15.Okt.	15.00 Uhr	III: FT Preetz II
Sonntag, 22.Okt.	13.15 Uhr 15.00 Uhr	II: TSV Schönberg III I: Marina Wendorf
Sonntag, 5.Nov.	14.30 Uhr	III: VfB Behrendorf III
Sonntag, 12.Nov.	12.45 Uhr 14.30 Uhr	II: SVK 88 Giekau I: Preetzer TSV II
Sonntag, 19.Nov.	14.00 Uhr	III: TSV Lepahn III
Sonntag, 26.Nov.	14.00 Uhr	III: TSV Wentorf III




Mit dem Start in die neue Saison kann man zufrieden sein. Die doch stark veränderte I. Mannschaft hat nach dem 4:2 gegen Bösdorf II, dem glücklichen 3:2 in Ascheberg und dem unnötigen 1:1 gegen Rethwisch nunmehr 7 Punkte und gehört damit zur Spitzengruppe der A-Klasse.

Die II. (B-Klasse) gewann 6:3 gegen Bösdorf II, spielte in 3:5 Schellhorn, 0:0 in Kalübbe und gewann 5:0 kampflos gegen Rethwisch II. Das sind 7 Punkte und ein Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Die III. (C-Klasse) startete eine Woche später, besiegte Wentorf III 3:2 und verlor bei FT II erwartungsgemäß mit 0:7.

Darf es etwas mehr Beinfreiheit sein?




RENAULT
Clio

RENAULT-LEASING inkl. BKSt*

monat. Rate:	237,75	99,-
bei Anzahlung:	0,-	3.000,-

4 Jahre steuerbefreit!




RENAULT
Clio

RENAULT-LEASING inkl. BKSt*

monat. Rate:	275,-	130,-
bei Anzahlung:	0,-	3.135,-

4 Jahre steuerbefreit!



RENAULT
Kangoo

RENAULT-LEASING inkl. BKSt*

monat. Rate:	350,-	199,-
bei Anzahlung:	0,-	3.160,-

Tageszulassung 0km

Nur bei Ihrem RENAULT-Partner:
RENAULT-KOMFORT-SERVICE:
 All inclusive: 2 Jahre Garantie, alle Inspektionen, alle Reparaturen auf Verschleißteile, Ölwechsel, Bremsen, usw. frei.
 Leasing-Laufzeit: 24 Mon./20.000km, zzgl. Fracht und Zulassung

Abbildungen mit Sonderausstattungen

Reit-Vereinsmeisterschaft

Am 16.Juli führte die Reitsparte des SC Kaköhl ihr Hausturnier bei sehr gutem Wetter auf Gut Kletkamp durch.

Vereinsmeisterin wurde dabei erneut Anne-Catrin Frischmann, die sich in der E-Dressur und in der Stilspringprüfung jeweils durchsetzte. Sie behielt damit den Wanderpokal für ein weiteres Jahr.

Bei den fünf Abteilungen des einfachen Reiterwettbewerbs siegten Sabrina Pommerening auf Cabaletta, Henrike Bleck auf Sancho, Lotta Hübner auf Annabelle, Franka Kleist auf Storm und Sarina Leinweber auf Alfa Crack Z.



Den Vorführ- und Pflegewettbewerb der Kleinsten gewann Sabrina Treschan vor Lena Busse und Jan Ole Frischmann.

Bei der kostümierten Paarklasse gewannen A.C. Frischmann/Sarina Leinweber vor Sina Knappe/Ramona Timm und Beatrice Wauter/Julia Walter.

Bei den Senioren siegte Martin Treschan vor Ursula Dose und Annelore Christiansen.

Mit der rundum gelungenen Veranstaltung war nicht nur Spartenleiterin Gudrun Fitzner zufrieden. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Spendern und fleißigen Helfern.

Über 30 Jahre
AUTOHAUS Scheibel
Lützenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (04381) 83 21

Unser Fahrzeugangebot
im Internet!
www.mobile.de/AN-Scheibel/

Termine in der Gemeinde:

Donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr
Sprechstunde unseres Bürgermeisters
und Kreistagsabgeordneten Hans-Peter Ehmke
Lange Straße 42, Blekendorf.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren!
☎ 04382/92234

Sonntag, 3. September	8-17 Uhr Großveranstaltung „Pferd und Spaß“, BBZ Futterkamp
Donnerstag, 28. Sept.	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohner- fragestunde, Ort und Tagesordnung s. Tagespresse u. Aushang
Freitag, 29. September	15 Uhr Gemeindehaus u. Kirche Kinderfest zum Kindererntedankfest
Sonnabend, 4. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf im Gasthaus Siewers (mit Essen und Anmeldung)
Sonntag, 5. November	14 Uhr Basar der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 10. November	19.30 Uhr Grünkohllessen des SC Kaköhl im Gasthaus Siewers
Sonnabend, 18. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der Feuerwehr Sechendorf im Gasthaus Siewers (mit Essen und Anmeldung)
Donnerstag, 30. Nov.	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohner- fragestunde, Ort und Tagesordnung s. Tagespresse u. Aushang
Sonntag, 3. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 59 erscheint

**GRÜNE TONNE
UND
GELBER SACK**

Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:

Sechendorf, Sehlendorf, Siedl. Futterkamp: montags, 4. Sept., 2. u. 30. Okt., 27. Nov.
restliche Gemeinde: dienstags, 5. September, 3. u. 31. Oktober, 28. Nov.



**Preisskat und -66-Abend am Sonnabend, 25. November
um 19.30 Uhr in der „Schultheiß-Stube“ Kaköhl.
Dazu lädt die SPD herzlich ein!**



Wir bieten an:

BÜRGERSERVICE

Haben Sie Probleme mit Ämtern, Behörden, Versicherungen, Firmen usw.?
Kommen Sie mit Behördenbriefen, Abrechnungen, Kündigungen usw. nicht klar?
Wir helfen gerne nach unseren Möglichkeiten, kümmern uns um Ihr Problem, besprechen
Lösungsmöglichkeiten, schreiben Briefe für Sie....

Bitte sprechen (oder rufen) Sie Ihnen bekannte Gemeindevertreter
oder Mitglieder unserer Fraktion an. Wir sind für Sie da.

Ihre Sozialdemokraten in der Gemeinde Blekendorf

• Tischlerei Hans Burmeister •

24327 Kaköhl - ☎ 04382 - 328

- | | | | |
|--|----------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Holzfenster | <input type="checkbox"/> Türen | <input type="checkbox"/> Raumteiler | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Kunststofffenster | <input type="checkbox"/> Treppen | <input type="checkbox"/> Einbauschränke | <input type="checkbox"/> Verglasung |



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zum 95. Geburtstag:

Linda Jannicke
in Nessendorf
am 23. August
*

Zum 90. Geburtstag:

Hertha Meier
in Blekendorf
am 2. Juni
*

Erna Rohde
in Friederikenthal
am 24. August
*

Zum 85. Geburtstag:

Heinrich Kagerbauer
in Blekendorf
am 10. August
*

Zum 80. Geburtstag:

Martha Feind
in Blekendorf
am 19. Juli
*

Zum Abitur:

Juliane Lübcke, Blekendorf
*

Zum Realschulabschluss:

Annika Franzen, Sechendorf
Hanna Gries, Windmühlencamp
Michael Hanusch, Rathlau
Hauke Lengnik, Futterkamp
*

Zum Hauptschulabschluss:

Esther Begier, Kaköhl
Sonja Herrendorf, Kaköhl
Ann Christin Lühr, Futterkamp
Daniel Bioly, Futterkamp
Martin Friedrichsen, Sechendorf
Christian Köpke, Nessendorf
Tobias Lübker, Sehlendorf
Sönke Puck, Nessendorf
Julian Schwark, Ellert
*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 20 - Nr. 58 September 2000

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 850. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.



Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch - 24321 Lütjenburg

☎ 03481 - 4056-0 Fax: 04381/6121

internet: <http://www.egn-baupartner.de>

*Auf gute
Partnerschaft!*

Vielen Dank
unseren Inserenten.
Wir bitten
um Beachtung!